



Newsletter Wirtschaftspsychologie Mai 2011

Editorial

Liebe Mitglieder der Sektion WP im BDP, liebe Mitglieder des WiPs, liebe Freunde der Wirtschaftspsychologie,

man mag es kaum glauben: Zwei Milliarden Menschen sollen die Hochzeit von Kate Middleton und Prinz William am Fernseher verfolgt haben. Und mehr als eine Million Menschen säumten die Straßen, durch die die Kutsche der beiden fuhr. Nachdem die Französische Revolution nun schon über 200 Jahre her ist, jubeln immer noch Massen von Menschen einer Obrigkeit zu, die durch nichts anderes legitimiert ist als ihre Blaublütigkeit. Wie ist das in aufgeklärten, westlichen Gesellschaften möglich?

Weder die Queen, noch Prinz Charles oder Prinz William mussten sich für ihre Führungspositionen bewerben. Die Royals brauchen keine Eignungsdiagnostik. Und doch befriedigen sie Bedürfnisse bei ihren Anhängern, die sehr drängend sind und nicht nach demokratischer Legitimation fragen. Es geht um Bedürfnisse nach Bindung, Identität, Kontinuität, mütterlicher und väterlicher Zuwendung und Aufmerksamkeit, nach Einbindung in ein größeres Ganzes, nach Sinnstiftung und Orientierung. Das Volk braucht Gesichter, die all das versprechen und verkörpern. Die Royals tun dies, selbst wenn sie ihr Versprechen niemals einhalten können. Aber darum geht es auch gar nicht. Der Glaube daran reicht.

Schlagen wir hier einen Bogen zu den Betrieben und Organisationen, in denen wir tätig sind. Auch die Mitarbeiter und Führungskräfte, die wir in unserer täglichen Arbeit kennen lernen, suchen nach Identität und Bindung in den Unternehmen, nach Kontinuität und Integration in unternehmensweiten Netzwerken. Diese Bedürfnisse sind extrem stark. Sie entfesseln Kräfte, die Berge versetzen. Und Unternehmen können sich diese Kräfte erschließen mittels einer tragfähigen Unternehmenskultur, durch Vorbilder in der Führung, durch Persönlichkeiten, die Zuwendung und Aufmerksamkeit gegenüber den Mitarbeitern versprechen und durch eine echte Corporate Identity. Und daran können auch wir Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen arbeiten: Wir müssen unseren Beitrag leisten zu einer Führung, die diesen Namen auch verdient, zu Unternehmenskultur und Wirtschaftsethik, die förderlich sind für das Klima in Organisationen.

Es gilt, an den Beziehungen zu arbeiten, faire Arbeit und faire Behandlung voranzubringen. Dann kommt die Leistung wie von selbst.

Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame Lektüre unseres gemeinsamen Newsletters und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP (Sektion WP)
Sabine Siegl, Präsidentin des WiPs e.V.

Inhalt: Neuigkeiten

1. aus der Sektion WP im BDP
2. aus dem WiPs
3. von der Wirtschaftspsychologie aktuell
4. Links
5. Impressum

1. Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP

EAWOP-Conference 2011: (Workshop-)Beteiligung der Sektion am Practitioners' Day

Die Sektion wird den neu eingeführten Practitioners' Day im Rahmen des EAWOP-Kongresses in Maastricht am 27. Mai 2011 aktiv mitgestalten. Die Organisation und Ausgestaltung des Programms wird von Herrn Grieshop, Vorstand Sektion Wirtschaftspsychologie, und Herrn Dogge als Beauftragter der Sektion bei der EAWOP realisiert. Der Beitrag der Sektion wird 90 Minuten betragen und im Schwerpunkt eine Diskussion der Fellbacher Kongressergebnisse beinhalten. Dazu wird es vier Schwerpunkt-Tische geben, die im World-Café-Format zu betreuen sind.

Für die einzelnen Schwerpunkt-Tische konnten folgende Kolleginnen/Kollegen gewonnen werden:

- Demografischer Wandel: Herr Prof. Dr. J. Wegge, Dresden
- Humanpotenzial: Frau Dipl.-Psych. R. Bender, Aachen
- Unternehmens- /Strategieentwicklung: Herr Dr. K. O. Tietze, Hamburg
- Globalisierung / Interkulturelles Arbeiten: Herr Dr. A. Klug, Essen

Weitere Informationen zum Practitioners' Day und der EAWOP Conference 2011 finden Sie auf

<http://www.eawop2011.org/information.htm>

(fs)

Messe: Sektion Wirtschaftspsychologie auf der A+A 2011 in Düsseldorf

Die Sektion Wirtschaftspsychologie wird auch in diesem Jahr wieder mit einem Informationsstand auf der Messe für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A+A) vom 18. bis 21. Oktober 2011 in Düsseldorf vertreten sein. Die A+A ist die größte europäische Messe im Bereich Arbeitsschutz. Der Messebeitrag wird die psychologische Fachkompetenz und die Interventionsmöglichkeiten von Psychologinnen und Psychologen in Betrieben und Verwaltungen aufzeigen. Die Sektion wird hierbei tatkräftig unterstützt durch unseren Sektionsbeauftragten Herrn Dr. Helmut Nold, Leiter des Kompetenz-Centers Gesundheitsschutz bei der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie. Außerdem können sich die Besucher bei der Jürgen Walter Beratungsgesellschaft für Arbeit, Gesundheit und Verkehr mbH darüber informieren, wie eine psychologische Beratungspraxis im Bereich Arbeit- und Gesundheitsschutz verläuft.

Weitere Informationen zur A+A 2011 finden Sie auf <http://www.aplusa.de>

(fs)

Ankündigung: 9. Kongress für Wirtschaftspsychologie vom 18. - 19. Mai 2012 in Potsdam

In gut einem Jahr findet der 9. Kongress für Wirtschaftspsychologie in Potsdam statt: Er beginnt am Freitag, 18. Mai 2012, um 9 Uhr, und dauert bis Samstag, 19. Mai 2012, 16 Uhr. Am folgenden Sonntag können alle, die noch einen schönen Tag in Potsdam verbringen möchten, an einer Seerundfahrt teilnehmen.

Der Kongress wird unter dem Motto „Best Practice in der Wirtschaftspsychologie“ stehen. Aus allen Teilgebieten unseres Faches wollen wir von Spitzenleistungen berichten und diese diskutieren. Neue Methoden, neue Werkzeuge und Techniken zu allen Fragestellungen der Wirtschaftspsychologie stehen im Brennpunkt der Aufmerksamkeit des Kongresses. Es geht um neue Wege, um Fortschritte

zu lange diskutierten Fragen und um ganz neu erschlossene Felder für Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen.

Die Themenschwerpunkte gliedern sich nach den vier Säulen der Wirtschaftspsychologie:

1. Best Practice in der Arbeitspsychologie
2. Best Practice in der Organisationspsychologie
3. Best Practice in der Marktpsychologie
4. Best Practice in der Ökonomischen Psychologie

Wenn Sie aktuelle wirtschaftspsychologische Techniken und Instrumente mit Fachkolleginnen und Fachkollegen diskutieren möchten, schreiben Sie uns doch bitte eine Mail mit Ihrem Thema an: info@wirtschaftspsychologie-bdp.de
(sme)

Studie zur Weiterbildung von Psychologen in der arbeits-, organisations- oder personalpsychologischen Praxis

Die Hochschule für Angewandte Psychologie der Fachhochschule Nordwestschweiz (APS FHNW) führt seit dem 9. Mai 2011 und bis zum 23. Mai 2011 eine Online-Befragung zur Erhebung von Anforderungen und Erwartungen an Weiterbildungen für Psychologen/innen durch, die in der arbeits-, organisations- oder personalpsychologischen Praxis tätig sind.

Die Studie wird unterstützt vom Schweizerischen Berufsverband für Angewandte Psychologie (SBAP) sowie von der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeits- und Organisationspsychologie (SGAOP). Auch die Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der DGP stellt ihren Mailverteiler für den Aufruf zur Teilnahme an der Befragung zur Verfügung.

In einer ersten Phase des Projekts wurden Interviews geführt und qualitativ aufbereitet. Die Ergebnisse werden allen Teilnehmern/innen am Ende der Online-Befragung in Form einer Zusammenfassung als pdf-Dokument als Download zur Verfügung gestellt.

Die Publikation der Ergebnisse der Studie wird einen umfassenden aktuellen Überblick über Bedürfnisse und Anforderungen an Weiterbildung in der arbeits-, organisations- oder personalpsychologischen Praxis bieten.

Die Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP e.V. unterstützt diese Studie mit dem Aufruf an ihre Mitglieder zur regen Teilnahme an der Studie.

Der Online-Fragebogen ist über den folgenden Link aufrufbar.
<http://ww3.unipark.de/uc/Befragung-WB-FHNW/?a=b=2254678957451=c=25>
(fs)

2. Neuigkeiten aus dem WiPs

Bericht über die Mitgliederversammlung am 14.03.2011

Die diesjährige Mitgliederversammlung des WiPs fand in Frankfurt am Main statt. Dabei wurden Sabine Siegl als Präsidentin und Petra Kalendruschat als Vizepräsidentin wiedergewählt. René Bubenheim stellte sich nicht erneut zur Wahl.

Im neuen Präsidium sind die Aufgaben folgendermaßen verteilt: Die Präsidentin Sabine Siegl übernimmt die Ressorts Netzwerk/Kooperationen, Veranstaltungen und Finanzen. Vize-Präsidentin Petra Kalendruschat ist künftig für die Ressorts Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter und Homepage zuständig.

Das ausführliche Protokoll inkl. der Folienpräsentation ist demnächst im neuen Mitgliederbereich auf der Homepage des WiPs einsehbar.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, stehen Ihnen Frau Siegl und Frau Kalendruschat gerne zur Verfügung.

(ka)

Neuer Mitgliederbereich auf der Homepage des WiPs

In Kürze wird es auf der Homepage des WiPs einen exklusiven Mitgliederbereich geben. Darin finden Sie u.a. die Protokolle der Mitgliederversammlungen und die Präsidiumsprotokolle. Ziel dieser Maßnahme ist es, allen Mitgliedern noch mehr Einblicke in die Aktivitäten des Präsidiums zu geben.

Die Zugangsdaten zum Mitgliederbereich wird die Geschäftsstelle demnächst an alle Mitglieder versenden.

(ka)

Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2011

Der WiPs setzt auch in diesem Jahr auf eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Die aktuelle Planung sieht Stände auf folgenden Messen vor:

- Personal und Weiterbildung (13. - 14. Juni in Wiesbaden)
- Zukunft Personal (20. – 22. September in Köln)
- Steinbeis-Tagung (30. September in Stuttgart)

Wir würden uns freuen, viele von Ihnen an unseren Informationsständen begrüßen zu dürfen und freuen uns auf interessante Gespräche und neue Kontakte.

(ka)

Ideen erwünscht: Tagesveranstaltung des WiPs in Planung

In diesem Jahr ist wieder eine eintägige Veranstaltung des WiPs im Raum Frankfurt geplant. Der Arbeitstitel lautet „Präsenz der Wirtschaftspsychologie in der Öffentlichkeit“. Ideen und tatkräftige Unterstützung sind jederzeit willkommen!

(ka)

NEU: Von unseren Mitgliedern

In diesem neuen Bereich unseres Newsletters wollen wir unseren Mitgliedern künftig die Möglichkeit bieten, über Aktuelles wie z.B. Buchveröffentlichungen, Workshops, Aktivitäten etc. zu berichten.

Unser erster Beitrag kommt von Dr. Herman Josef Ingenlath. In seinem neuen Buch befasst er sich mit „Projektmanagement und Spiritualität“.

Dazu folgende Info:

Auch wenn ein Projekt technisch realisierbar und ökonomisch „darstellbar“ ist, muss es nicht sinnvoll und kann es vielleicht sogar unverantwortlich sein. Dann stehen die Grundüberzeugungen der am Projekt Beteiligten, also ihre Spiritualität, im Fokus. Weitere Informationen finden Sie auf

<http://www.ingenlath.de/index.html>

(ka)

Termine unserer Kooperationspartner

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Konferenz zur Zukunft im Projektmanagement. Neu denken: Vom Projekt- zum Netzwerkmanagement.

Wann: 20. – 21. Mai 2011

Wo: Glashütten/Ts. bei Frankfurt am Main
Weitere Informationen: www.interpm.de oder info@interpm.de
(ka)

3. Neuigkeiten von der Wirtschaftspsychologie aktuell

Erfolgreich führen: Neues Vorteilspaket

Der neue Themenschwerpunkt „Erfolgreich führen“ der Wirtschaftspsychologie aktuell geht der Frage nach, wie gute Führung und Führungskräfteentwicklung aussieht. Themen darin sind: Mindsets effektiver Führung, wie das renommierte IMD Lausanne das Unbewusste beim Führungskräfte-Training einsetzt, was Charisma bedeutet, welche Probleme die Führung von Führungskräften mit sich bringt, wie Chefs mit psychischen Erkrankungen ihrer Mitarbeiter umgehen und wie maßgeschneiderte Managementprogramme aussehen können.

Die Ausgabe „Erfolgreich führen“ können Sie hier für sich oder eine/n Kollegen/-in im neuen Vorteilspaket bestellen – zusammen mit der Geschenk-Ausgabe „Besser durch Beratung“:
<http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/lp/810809abo.php>
(dpv)

Zeit für Gefühle im Büro: Medienüberblick und Ratgeber

Gefühle geben Energie. Gefühle sind unsere romantischsten Begleiter. Gefühle findet man sogar im Büro. Wenn man sich auf den Karriereseiten umschaute, hat man den Eindruck, dass wir nicht mehr im Zeitalter der Vernunft leben, sondern in einer Ära der Emotionen. Was richten diese bittersüßen Ausnahmestände des limbischen Systems an? Einen kleinen Medienüberblick und was man gegen die eine oder andere Emotion tun kann, können Sie hier nachlesen: <http://bit.ly/gefuehle>
(dpv)

Studien: Echte Leidenschaft bei der Arbeit macht kreativ

Wer mit echter Leidenschaft arbeitet, ist kreativer als jemand, der sich zum Arbeiten zwingen muss. Echte Leidenschaft und Kreativität setzen jedoch die Autonomie der Mitarbeiter voraus. Das sind die zentralen Ergebnisse zweier Studien, die Xiao-Ping Chen und ihre Mitarbeiter in China durchführten. Lesen Sie hier mehr: <http://bit.ly/leidenschaft>
(dpv)

Kompetenzmodelle: Die lohnendsten Arbeitsschritte

Kompetenzmodelle sind der letzte Schrei, wenn es um Stellenbeschreibungen geht. Viele Personaler sind begeistert davon, die entscheidenden Fähigkeiten auf einer einzigen Powerpoint-Folie aufleuchten zu sehen. Aber ein gutes Kompetenzmodell herzuleiten, ist nicht leicht. Die nachweislich lohnendsten Arbeitsschritte dafür haben Michael Campion und Kollegen jetzt im Beitrag „Best Practices in Competency Modeling“ zusammengetragen. Hier erfahren Sie mehr:
<http://bit.ly/kompetenzmodell>
(dpv)

4. Links

<http://wips-ev.de/>
<http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/>
<http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/>

5. Impressum

ka Petra Kalendruschat, Vizepräsidentin des WiPs, verantwortlich für den Newsletter seitens des WiPs

fs Frank Schreiber, Vorstand der Sektion WP im BDP, verantwortlich für den Newsletter seitens der Sektion

sme Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der Sektion WP im BDP

dpv Deutscher Psychologen Verlag GmbH, Verlag des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP)

**** Newsletter-Archiv der Sektion WP im BDP:
www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/newsletter/index.html

Newsletter-Archiv des WiPs: <http://www.wips-ev.de/>

Feedback, Beiträge und Abbestellung Newsletter:
<mailto:info@wirtschaftspsychologie-bdp.de>

Geschäftsstelle von Sektion WP im BDP und WiPs:
Frau Gabriele Jaschinski
Am Feldkamp 28
49770 Herzlake

Fon: 0 59 62-87 76 50 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 36 42 (WiPs)
Fax: 0 59 62-87 34 97 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 34 97 (WiPs)
Mail: <mailto:info@wirtschaftspsychologie-bdp.de>; <mailto:info@wips-ev.de>

Besuchen Sie uns im Internet!

Sektion WP im BDP: www.wirtschaftspsychologie-bdp.de
Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie WiPs e.V.: www.wips-ev.de